

Vorwort des Verfassers	13
VORSPIEL: BYZANZ	
I. Brief des Kaisers Tsimiskes an die Prinzessin Theophano Skleros vom 15. Juni 971	17
II. Anmerkungen des Kaisers Tsimiskes zur byzantinischen Politik	23
Nikephoros Phokas II. · Zerfall und Wiedergeburt · Der Bilderstreit · Der Islam	
III. Brief des Kaisers Tsimiskes an die Prinzessin Theophano Skleros vom 20. Juni 971	36
IV. Anmerkungen des Kaisers Tsimiskes zur Politik Ottos I.	45
Basileus und Kaiser · Ottos Kämpfe gegen die Herzöge · Kaiser, Papst und Klerus · Cluny	
V. Brief des Kaisers Tsimiskes an die Prinzessin Theophano Skleros vom 22. Juni 971	61
ERSTER TEIL: DER AUFSTIEG	
I. Rom (972)	71
Abschied von Byzanz · Fahrt durch Hellas · Tarant · Empfang an der Reichsgrenze · Erste Eindrücke in Rom · Otto II. · Begegnungen am Hof: Beatrix von Oberlothringen, Gerbert von Aurillac, Majolus von Cluny, Otto und Theophano, Glaukós	
II. Deutschland (973–975)	87
Reise über die Alpen · Süddeutschland · Begegnungen: Gerberga von Gandersheim, Herzog Heinrich von Bayern, Bischof Pilgrim von Passau, Kanzler Willigis, Otto I. · Winter in Frankfurt · Auseinandersetzung mit Otto II. · Reise nach Sachsen: Erzbischof Adalbert von Magdeburg, Fürst Woytech von Libice · Hoftag in Quedlinburg, Begegnung mit der Herzoginwitwe Judith von Bayern, Tod Ottos I., Regierungsübernahme durch Otto II. und Theophano · Der Reichstag in Worms (16.–28. Juni 973), Begegnung mit Herzogin Hadwig von Schwaben · Gespräch mit Graf Hugo von der Wetterau · Die Augsburger Bischofswahl und der Betrug des Herzogs Burchard von Schwaben · Tod Burchards (11. November 973) · Das Herzogtum Schwaben kommt an Otto (Glaukós), Liudolfs Sohn und Enkel Ottos I. · Krieg gegen Reginar und Lantbert von Lothringen · Bericht des Kaisers Tsimiskes · Revolte in Bayern, Herzog Hein-	

rich in Haft (Sommer 974) · Revolten in Dänemark (Harald) und Rom (Bonifatius VII.) · Willigis. Neuer Bericht des Kaisers Tsimiskes · Willigis Erzbischof von Mainz und Erzkanzler (975). Neue Siege des Kaisers Tsimiskes und seine Erkrankung. Ungewißheiten. Ankunft byzantinischer Kuriere: gefährdete Lage des Tsimiskes. Scharfer Gegensatz Adelheid – Theophano

III. Erfahrung und Erfüllung (976–980) 117

Gespräch mit Otto II. über Adelheid. Flucht Heinrichs von Bayern aus seiner Haft · Tod des Kaisers Tsimiskes (976). Gespräch Theophano – Adelheid · Erwartung des bayrischen Aufstandes. Neue Wirren in Lothringen. Otto von Schwaben (Glaukós) über den Prinzen Karl von Frankreich (Ostern 976). Glaukós und Woytech · Ausbruch des bayrischen Aufstandes (Juni 976). Niederlage Herzog Heinrichs, der nach Böhmen flieht. Neue Gliederung des Herzogtums, das an Otto von Schwaben kommt. Abtrennung Kärntens usw. Deutsche Niederlage in Böhmen. Aufschub des Krieges · Hugo von der Wetterau über die Lage in Byzanz (Ende 976). Der französische Kanzler Ascelin heimlich am deutschen Hof (Ende 976) · Gespräch Theophanos mit dem Kaiser über Niederlothringen (März 977 in Nymwegen). Theophano guter Hoffnung. Prinz Karl von Frankreich wird deutscher Herzog von Niederlothringen (Mai 977). Herzogin Beatrix von Oberlothringen · Wiederaufnahme des bayrischen Krieges im Sommer 977. Einnahme von Passau (1. Oktober 977) und Flucht der Verschwörer. Geburt der Adelheid. Bestrafung der Rebellen (Ostern 978) · Süditalien · Neuer Zwischenfall Adelheid–Theophano–Otto II. König Lothars von Frankreich Überfall auf Aachen (Juni 978). Vorbereitung des deutschen Revanchekrieges. Heftiger Gegensatz Theophano–Adelheid. Hartnäckigkeit Ottos II. Abreise Adelheids nach Burgund (September 978). Geburt der Sofia. Hugo von der Wetterau über Byzanz und die Themen · Theophanos Gespräch mit dem Kaiser über den im Dezember 978 ergebnislos beendeten französischen Krieg · Glaukós und Theophano (Frankfurt, Weihnacht 978) · Verheiratung Anastasia Dalassenas mit dem Grafen Jozelin de Chèvremont. Gräfin Imiza von Leymen. Sorge um den Kaiser. Willigis über Woytech · Die Hinrichtung des Grafen Gero von Morzanigau · Theophano und Hugo von der Wetterau. Burg Usa. Barbara · Reise nach Allstedt. Versöhnung mit dem Kaiser. Fürst Niketas Kurkuas bringt Forderungen des Kaisers Basileios II. Theophanos scharfe Ablehnung (Ende November 979) · Philagathós von Rossano (27. November 979). Neue Schwangerschaft. Ingelheim: Willigis und das Friedensangebot Frankreichs. Adelheids zukünftige Stellung. Dietrich von Metz (April 980) · Reise nach Nymwegen und Geburt des Thronfolgers Otto im Reichswald bei Kessel (12.–15. Juli 980)

ZWEITER TEIL: DIE PRÜFUNG

I. Der »Heilige« Krieg (980–982) 165

Reise nach Rom mit dem Kronprinzen, Versöhnung Ottos II. mit seiner Mutter, Tage in Pavia · Disputation von Ravenna, Gerbert und Ohtricht · Philagathós · Ostern 981 in Rom, Hugo Kapet am Hofe · Die Affäre des Merseburger Bistums (September 981), Adelheid · Niketas Kurkuas bei Theophano: Byzanz warnt vor den deutschen Kriegsplänen in Süditalien, Gegensatz zwischen Otto II. und Theophano · Theophano mit dem Kronprinzen und der Gräfin Imiza in Rocca di Papa, Mathilde von Quedlinburg · Theophano im November in Rom zurück, Glaukós

II. Die Niederlage (982) 186

Kronrat in Capua (24. November), Theophanos Rede: schärfste Stellung gegen die deutsche Kriegspartei · Der Kaiser entscheidet sich für den süditalischen Krieg trotz erneuter Bitte des Basileus Basileios II., keine Feindseligkeiten zu eröffnen, und gegen die abermalige Warnung Theophanos (Matera, Januar 982). Vor Tarent (Februar bis Juni 982), Michaël von Massafra, Hugo von der Wetterau, Glaukós · Rossano, die Niederlage von Kap Kolonne (15. Juli 982) und ihre Folgen. Völlige Entfremdung zwischen Otto II. und Theophano. Glaukós schwer verwundet. Der Skandal »Dietrich von Metz«. Theophano und Glaukós in Rossano · Theophano und Glaukós in Salerno (17. August 982), Michaël von Massafra · Theophano und Hugo von der Wetterau in Capua (Ende August) · Abreise und Dienstentlassung Hugos, Adelheid, Philagathós, Theophano mit ihrem Sohn wieder in Rocca di Papa · Letzte Begegnung mit Glaukós in Rom (16. Oktober 982). Tod des Glaukós, Zusammenbruch des Kaisers, Frühgeburt der Prinzessin Mathilde (November, Rom)

III. Der Tod des Kaisers (983) 213

Reichstag von Verona (Mai 983). Theophano und Willigis. Theophano und die Herzogin Beatrix von Oberlothringen. Theophano, der Sohn und der Fürst Woytech von Libice · Theophano in Trimadún (August 983). Gefahr im Norden. Der Kronprinz in Mainz · Rückkehr Theophanos nach Rom (September 983). Tod des Papstes Benedikt VII. (7. Oktober 983). Sieg Gisilers über die Slawen. Neuer Papst: Johann XIV. Erkrankung des Kaisers (29. November 983). Tod des Kaisers am 7. Dezember 983 in Rom

DRITTER TEIL: DER KAMPF

I. Der Kampf gegen den Herzog Heinrich von Bayern (984–985) 239

Theophano im Kloster Santa Prisca. Gespräche mit dem Papst und Gerbert von Aurillac (18. Dezember 983). Aufträge an Gerbert · Theophano in Pisa (4. Januar 984), Gespräch mit dem Herzog von

Tuskien · Theophano in Pavia (20. Januar bis 4. März 985): Theophanos und Adelheids Auseinandersetzungen. Theophanos politische Haltung. Ihre Pläne · Graf Hoiko von Eupen · Brief des Erzkanzlers Willigis vom 8. Januar aus Deutschland. Hoiko und Theophano · Brief der Äbtissin Mathilde von Quedlinburg vom 10. Januar aus Deutschland. Ankunft Hugos von der Wetterau: Er meldet die Flucht des Herzogs Heinrich von Bayern aus Utrecht und den Beginn des Aufstandes. Hoiko und Theophano · Brief der Äbtissin Mathilde vom 28. Januar aus Mainz: Auslieferung des jungen Königs an Heinrich von Bayern durch den Erzbischof Warin von Köln. Fanatischer Wutausbruch Theophanos. Abreise nach Deutschland (5. März 984) · Unterwegs. Wiederkehr des Mörderpapstes Bonifatius VII. nach Rom. Zuwartende Haltung des Reiches (Mai 984) · In Metz Nachricht von der versuchten Thronusurpation Heinrichs von Bayern. Willigis schlägt den Versuch nieder. Reichsversammlung von Rara bei Worms: Rückgabe des Königs an Theophano (29. Juni 984). Keine Aussöhnung mit Heinrich von Bayern. Gerbert und Theophano. Adelheid und Theophano. Hoiko mit Theophano bei dem kleinen König, der seine Gefangenschaft erzählt. Rede der Theophano. Ehrung des Erzkanzlers Willigis · Der Herzog Bernhard von Sachsen in Ingelheim. Die Äbtissin Mathilde von Quedlinburg und Theophano · Friede von Frankfurt (Oktober 984) mit Heinrich von Bayern. Sofortige Verletzung dieses Friedens durch Heinrich. Bündnis Heinrichs mit Lothar von Frankreich, der den Krieg gegen Deutschland eröffnet. Er besetzt Breisach, wird vernichtend geschlagen (Februar 985). Er besetzt Verdun · In Rom Beseitigung des Mörderpapstes Bonifatius VII. Neuer Papst: Johann XV. (Mai 985) · Friede mit Heinrich von Bayern, der sein verkleinertes Herzogtum zurückerhält (29. Juni 985). Kriegszustand mit Frankreich

II. Der Kampf gegen die Karolinger (985–987) 279

Theophano und Adelheid über die französische Lage · Das große Gespräch über die deutsch-französische Politik zwischen Theophano, dem Erzkanzler Willigis und dem Grafen Hugo von der Wetterau auf dem Jagdhaus Schlangenbad (Anfang Juli 985) · Tod des Königs Lothar von Frankreich (2. März 986) und Politik seines Sohnes Ludwig V. Gerberts Arbeit für das Reich. Hugos von der Wetterau Reise nach Frankreich. Der junge König Otto III. und die Reliquien (Weihnacht 986 in Chèvremont) · Der Hochverratsprozeß gegen den Erzbischof Adalbero von Reims (März–Mai 987). Der Tod des Königs Ludwig V. (22. Mai 987)

III. Der Kampf gegen die Kapetinger (987–991) 306

Theophano und die Ansprüche des Herzogs Karl von Niederlothringen · Wahl Hugo Kapets zum französischen König · Erzbischof Adalbero von Reims verweigert die Krönung des Kronprin-

zen Robert · Theophanos Hoflager in Nymwegen. Bernard von Hildesheim und Michaël von Massafra. Philagathós. Niketas Kurkuas mit günstigen Nachrichten aus Byzanz (kurz vor Weihnachten 987 in Köln) · Theophano und ihre Absage an Karl von Niederlothringen · Besetzung von Laon durch Karl (Anfang 988). Gefangennahme der Königin Emma und des Bischofs Ascelin. Gerbert und Karl am Hofe in Ingelheim (8. April 988). Freilassung der Königin Emma, Flucht des Bischofs Ascelin (Dezember 988). Tod des Erzbischofs Adalbero von Reims (23. Januar 989). Sein Nachfolger: Arnulf, der Bastardneffe des Herzogs Karl von Niederlothringen. Gerbert als Drahtzieher und Agent Theophanos. Arnulf liefert Reims an Herzog Karl aus (Mitte August 989). Willigis gegen, Hugo von der Wetterau für militärisches Eingreifen des Reiches in Frankreich. Theophano teilt die Ansicht des Erzkanzlers Willigis. Hugos Aufgabe in Frankreich. Theophanos Gewissensnot · Theophano und Hugo in Konstanz (Ende Oktober 989) · Theophano und Adelheid in Pavia (Dezember 989) · Theophano in Rom (Dezember 989). Crescentius · Der Papst und Theophano (18. Dezember 989). Der Vertrag mit dem Papst · Theophano und Fürst Woytech (20. Dezember 989) · Theophanos Abreise aus Italien (März 990) und Ankunft in Ingelheim (April 990). Gerberts politisches Spiel in Frankreich · Einschaltung des Bischofs Ascelin von Laon in Theophanos Politik. Otto III. · Hoiko · Theophano mit Otto III. in der Wetterau auf Burg Usa (September 990) · Aussöhnung des Erzbischofs Arnulf von Reims und Karls von Niederlothringen mit Bischof Ascelin von Laon (Januar 991). Ascelin liefert Karl und Arnulf an Hugo Kapet aus (30./31. März 991). Hugo setzt Arnulf ab und beruft für den 17. Juni 991 ein Kirchenkonzil nach St. Basle. Theophano ist nun zum Krieg entschlossen. Ihre Rede im Kronrat zu Quedlinburg (20. April 991) · Theophano in Nymwegen. Ihre letzten politischen Aktionen. Ultimatum an König Hugo Kapet (31. Mai 991). Ihre Erkrankung und ihr Tod (15. Juni 991)

ANHANG

Dramatis Personae	355
Bemerkungen des Verfassers	377